

G U T A C H T E N

über die Musterabnahme einer Sonder-Fußrastenanlage

Hersteller : Firma
KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik
GmbH & Co.
D-7815 Kirchzarten

an einem Kraftrad
der Firma : Kawasaki/Japan

Typ : EX 305 A

ABE-Nr. : C 947 Nachtrag -

Verkaufsbezeichnung : GPZ 305

Antragsteller : Hersteller

An den obengenannten Fahrzeugtypen soll die Serien-Fußrastenanlage durch eine Sonder-Fußrastenanlage ersetzt werden.

Durch den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage wird erreicht, daß die Fahrer-Fußrasten ca. 50 mm höher und 20 mm weiter hinten liegen.

Diese Umbauten sind gemäß §§ 19 oder 21 StVZO durch einen a.a.S./P. bei einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr in den Fahrzeugpapieren zu bestätigen.

Beschreibung

Die serienmäßigen Hebel und Rasten werden entfernt. Die obere Befestigungsschraube der Grundplatten wird durch die neue Pedalachse ersetzt, nachdem die Bohrung in der Grundplatte und im Rahmen auf \varnothing 10 mm vergrößert wurde.

Der neue Brems- bzw. Schalthebel wird über ein Gestänge und einen weiteren Umlenkhebel mit der verz. Welle des ehemaligen Bremshebels bzw. des Getriebes verbunden. Alle lösbaren Verbindungen sind dauerhaft gesichert. Die Bremskraftübertragung ab der verzahnten Welle bis zum Hauptbremszylinder wurde nicht geändert.

Kennzeichnung

Auf folgenden Teilen befindet sich der hier abgebildete Firmenstempel



2. Umlenkhebel Bremse und Schaltung

Die Bezeichnung GP3 befindet sich zusätzlich auf folgenden Teilen:

1. + 2. Umlenkhebel Bremse, 1. Umlenkhebel Schaltung.

Die Bezeichnung KVT Sport ist in die Pedale und den 1. Umlenkhebel von Bremse und Schaltung eingegossen.

Prüfung der Bremsanlage

Das Musterfahrzeug war mit folgender Bremsanlage versehen:

Hebelübersetzung : $i = 140/57 \cdot 77/47 = 4,02$
Reifengröße : 110/80-18 58 S

Bremsbelag

Hersteller : Asahi Sekimen
Typ : ASK A 11
Radbremshebel, Länge in mm : 85
Bremstrommel \emptyset in mm : 160
Zul. Gesamtgewicht in kg : 350 kg

Ergebnisse der Fahrversuche und Prüfungen

Die weiter hinten angeordnete Fußrastenanlage beeinträchtigt weder das sichere Führen und Bedienen des Kraftrades, noch die Wirkung der Hinterradbremse. Die ermittelten Bremsverzögerungen und Betätigungskräfte waren ausreichend.

Hinweise für den prüfenden a.a.S.

- a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 bis 3 und einer Anlage (Zeichnung) Vom Hersteller wird jeder verkauften Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, die auf jeder der 4 Seiten mit seinem originalen Stempeldruck versehen wurde.
- b/- Dieses Gutachten ist ausschließlich für die oben auf der Seite 1 angegebenen Fahrzeugtypen nur mit der oben beschriebenen Trommelbremsanlage gültig.
- c/- Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.
- d/- Die Übertragung der Bremskräfte vom ersten zum zweiten Umlenkhebel erfolgt über eine Zugstange, an deren Enden Gabelköpfe befestigt sind. Um ausreichenden Freigang zu erhalten, wurde am 1. Umlenkhebel eine Gabel mit langem Schlitz angebaut.
- e/- Auf ausreichende Wirkung der verwendeten flüssigen Schraubensicherung (Loctite - siehe Zeichnung) ist zu achten, soweit das in montiertem Zustand möglich ist.
- f/- Ein Zurückverlegen der Soziusrasten war nicht notwendig. Mit einem Rastenabstand von 290 mm verblieb ausreichend Freiraum.
- g/- Die Erweiterungsbohrung (\emptyset 10 mm) ist bei demontierten Grundplatten auf einer Ständerbohrmaschine anzubringen, da das Übermaß zur Pedalachse möglichst gering gehalten werden soll.



Baden e. V.

Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr

- Typ-Prüfstelle -

Hersteller: KVT Maschinen und Verfahrenstechnik GmbH & Co.

Typ: EX 305 A

Musterbericht Nr. 7-Typ- 9512/83

Blatt: 3

_____ Ausfertigung

Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, hat das Musterfahrzeug, Fahrgestell-Nummer EX305A000057 nach Beachtung der genannten Punkte a/- bis g/- den Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der heute gültigen Fassung entsprochen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebs-erlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

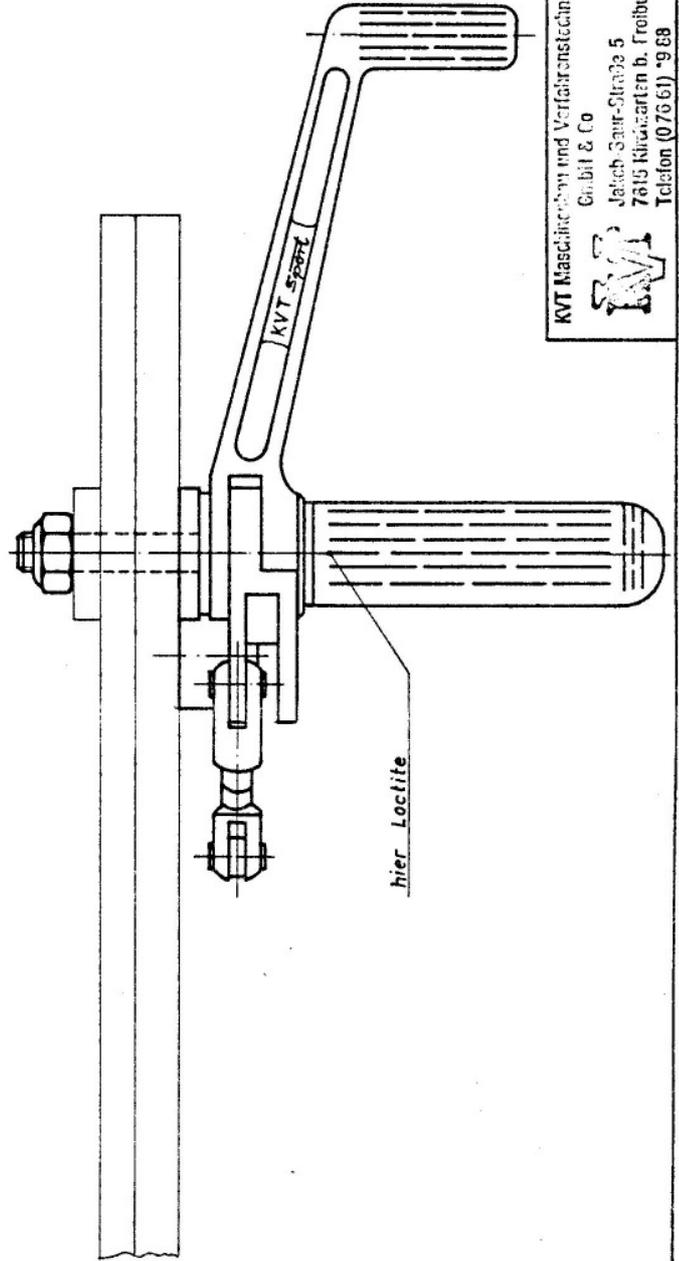
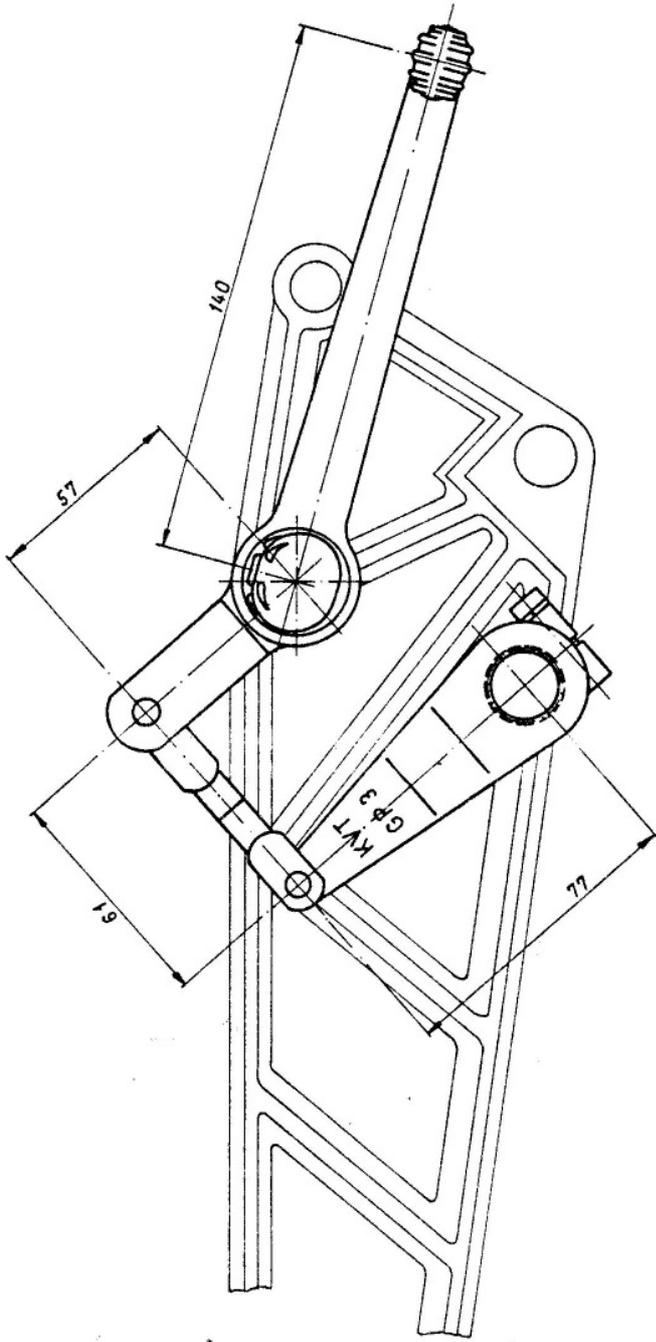
Anlage: Zeichnung der Fußrastenanlage



Der amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr

Dipl.-Ing. Lamberts

Mannheim, den 3. Feb. 1984
TypP-Lam/bu
7.15.2.M(9512/83)



Typ: Kawasaki GPz 305

KVT Maschinenbau und Verfahrntechnik
 Gubli & Co
 Jakob-Saur-Strasse 5
 7815 Miltartal b. Freiburg
 Telefon (07661) 988

Fußrastenanlage

gez.	Datum	Name
gez.	13.1.84	Rim. b. M. J.
gepr.	13.1.84	K. G.
Zchg.-Nr.	84-3525-3	